

27.08.2014

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

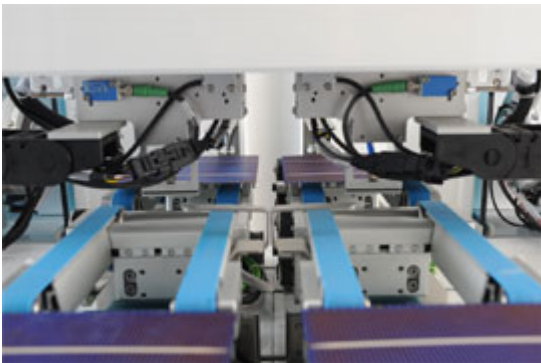
mit unserem heutigen Newsletter informieren wir Sie über neue und ausgesprochen positive Prognosen zum globalen Photovoltaik-Markt sowie Strategien der chinesischen Modulhersteller angesichts der anhaltenden Handelsstreitigkeiten.

Im Exklusivinterview mit dem Solarserver erläutert Frank Niendorf, Direktor für Europa bei Jinko Solar, wie die chinesischen Hersteller auf die Schutzzölle der EU und der USA reagieren – und wie sich protektionistische Maßnahmen auf die regionalen Märkte auswirken.

Außerdem weisen wir auf den neuen Trend zum Bau von Photovoltaik-Diesel-Hybridanlagen hin.

Weltweites Photovoltaik-Wachstum könnte erstmals seit 2006 für einen Nachfrageüberhang sorgen

Im laufenden Jahr erwarten Analysten einen globalen Photovoltaik-Zubau um bis zu 52 Gigawatt. Bedingt durch ein Marktwachstum um 29 % richten sich die Modulhersteller erstmals seit Jahren auf eine Angebotsverknappung ein, berichtet die Tageszeitung DIE WELT.

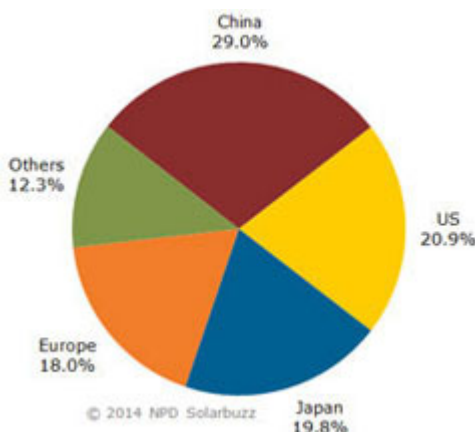


Ohne Berücksichtigung veralteter Produktionsanlagen kommt die globale PV-Branche nach Berechnungen von Bloomberg New Energy Finance auf eine Gesamt-Fertigungskapazität von rund 60 GW, was dem für 2015 erwarteten Zubau entspricht. Der komplette Bericht der WELT ist [hier](#) veröffentlicht.

Bild links: Auch die Anbieter von Photovoltaik-Produktionstechnologie meldeten im ersten Quartal 2014 wachsende Nachfrage

Chinesische Modulanbieter bauen Marktanteil trotz globaler Handelsstreitigkeiten aus

Laut NPD Solarbuzz stieg der Modulabsatz der führenden chinesischen der Photovoltaik-Unternehmen im zweiten Quartal 2014 um 26 % gegenüber dem Vorquartal. Vom gesamten Modulabsatz im Berichtsquartal entfielen 71 % auf die 20 größten Photovoltaik-Anbieter.



Dieses Wachstum zeigt, dass die chinesischen Unternehmen als Reaktion auf die Handelsstreitigkeiten erfolgreich Strategien für die regionalen Märkte umsetzen.

Die sechs Modulanbieter mit dem weltweit höchsten Absatz im zweiten Quartal sind alles chinesische Unternehmen, die ihren Absatz künftig noch weiter steigern können, wenn der chinesische Photovoltaik-Markt im zweiten Halbjahr auf über 10 GW wächst. [Mehr](#)

Bild links: Absatzmärkte der führenden chinesischen Photovoltaik-Anbieter im zweiten Quartal 2014.

Neues Solar-Interview mit Jinko Solar-Europadirektor Niendorf

Im am aktuellen Solarserver-Interview spricht Frank Niendorf, Direktor für Europa bei Jinko Solar, über die veränderte Strategien chinesischer Photovoltaik-Produzenten als Reaktion auf Handelsuntersuchungen und Anti-Dumping-Zölle.



Außerdem gibt Niendorf Auskunft über die Entwicklung der europäischen Photovoltaik-Märkte und speziell des PV-Marktes in Deutschland.

Frank Niendorf: Protektionistische Maßnahmen wie der europäische Mindestpreis auf chinesische Solarmodule verfolgen das Ziel, die wenigen verbleibenden und nicht wirtschaftlich agierenden europäischen Modulhersteller zu schützen, vernachlässigen allerdings mit desaströser Auswirkung den „Downstream“-Bereich der industriellen Wertschöpfungskette.

Ohne die künstliche Verteuerung der chinesischen Module ... würde sich das europäische Marktumfeld trotz EEG-Reform deutlich positiver darstellen.“

Lesen Sie das [komplette Interview](#)

Anzeige

OTTI FEIERT 2015 ZWEI JUBILÄEN – Feiern Sie mit!!!



30. Symposium Photovoltaische Solarenergie

vom 04. bis 06. März 2015 in Kloster Banz, Bad Staffelstein
Fachliche Leitung: Prof. Dr. Michael Powalla, ZSW, Stuttgart
Deadline Abgabe von Einreichungen: 15. September 2014
Die Themenschwerpunkte sowie weitere Informationen sind abrufbar über www.pv-symposium.de.

25. Symposium Thermische Solarenergie

vom 06. bis 08. Mai 2015 in Kloster Banz, Bad Staffelstein
Fachliche Leitung: Prof. Matthias Rommel, SPF / HRS, Rapperswil, Schweiz
Deadline Abgabe von Einreichungen: 15. Oktober 2014
Die Themenschwerpunkte sowie weitere Informationen sind abrufbar über www.solarthermie-symposium.de.



Kontakt: Andrea Heidloff
E-Mail: andrea.heidloff@otti.de
Tel.: +49 941 29688-38 / Fax: -57
www.otti.de

Neuer Trend:

Kombination von Photovoltaik und Dieselgeneratoren ermöglicht netzunabhängige und kostengünstige Stromversorgung

Photovoltaik-Anlagen der Megawatt-Klasse werden zunehmend als wirtschaftliche Ergänzung von Dieselgeneratoren in PV-Diesel-Hybridsysteme eingesetzt. Vor allem in Regionen ohne Zugang zum Stromnetz und mit hoher Sonneneinstrahlung kann diese Kombination punkten.



Im August 2013 kündigte SMA den Bau des weltweit größten Photovoltaik-Diesel-Hybrid-Kraftwerks mit Batteriespeichern in der bolivianischen Provinz Pando an.

Die SMA Solar Technology AG liefert dafür neben den Photovoltaik-Wechselrichtern auch den SMA Fuel Save Controller für die bedarfsgerechte Steuerung der Solarstrom-Einspeisung sowie vier neu entwickelte Wechselrichter für große Batteriespeicher mit Li-Ionen-Technologie. [Mehr](#)

Bild links: Bereits im Dezember 2013 ging das erste Photovoltaik-Diesel-Hybridkraftwerk der Megawattklasse in Südafrika mit Systemtechnik von SMA in Betrieb

In Australien will das Unternehmen Energy Developments Limited (EDL) Wind- und Solarenergie mit einem Dieselmotorkraftwerk kombinieren, um die Stadt Coober Pedy zu 70 % mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Mit Unterstützung der australischen Energieagentur will EDL ein Photovoltaik-Kraftwerk mit bis zu 2 MW Nennleistung und ein Windkraftwerk mit 3 MW in das bestehende Dieselmotorkraftwerk mit 3,9 MW integrieren. [Mehr](#)



Die Photovoltaik-Anlage mit einer Nennleistung von 1,2 MW wird auf dem fast 10.000m² großen Dach in Ost-West Ausrichtung montiert, um eine gleichmäßige Solarstrom-Produktion über den Tag zu gewährleisten

Und auf der Insel Mauritius im Indischen Ozean wird die DHYBRID Power Systems GmbH mit Sitz Gauting eine PV-Anlage mit 1,2 MW in ein Diesel-Photovoltaik-Hybrid-System mit 3,2 Megawatt (MW) Gesamtleistung einbinden.

Durch die hohen Einsparungen aufgrund des Solarstrom-Direktverbrauchs amortisiert sich das System laut DHYBRID bereits innerhalb weniger Jahre. [Mehr](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!
Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, über 5.000 Follower weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de

